

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 18. Juni 2014 — Cantina Broglie 1/HABM — Camera di Commercio, Industria, Artigianato e Agricoltura di Verona (RIPASSA)

(Rechtssache T-595/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke RIPASSA — Ältere nationale Wortmarke VINO DI RIPASSO — Relatives Eintragungshindernis — Art. 75 der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Begründungspflicht)

(2014/C 253/33)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Cantina Broglie 1 Srl (Peschiera del Garda, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Rizzoli, die anstelle von A. Zenato zugelassen wurde)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: P. Bullock)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Camera di Commercio, Industria, Artigianato e Agricoltura di Verona (Verona, Italien)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 30. September 2010 (Sache R 63/2010-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Camera di Commercio, Industria, Artigianato e Agricoltura di Verona und Alberto Zanato

Tenor

1. Die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 30. September 2010 (Sache R 63/2010-1) wird aufgehoben.
2. Das HABM trägt die Kosten des Verfahrens einschließlich der Kosten des Verfahrens vor der Beschwerdekammer.

⁽¹⁾ ABl. C 72 vom 5.3.2011.

Urteil des Gerichts vom 18. Juni 2014 — Spanien/Kommission

(Rechtssache T-260/11) ⁽¹⁾

(Fischerei — Erhaltung der Fischereiresourcen — Überschreitung der für das Jahr 2010 zugeweilten Fangquoten für Makrele in den Gebieten VIIIc, IX und X sowie in den EU-Gewässern des Gebiets CECAF 34.1.1 durch Spanien — Abzüge von den für die Jahre 2011 bis 2015 zugeweilten Fangquoten — Verteidigungsrechte — Rechtssicherheit — Vertrauensschutz — Gleichbehandlung)

(2014/C 253/34)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigte: zunächst N. Díaz Abad und L. Banciella Rodríguez-Miñón, dann M. Sampoll Pucurull und L. Banciella Rodríguez-Miñón, abogados del Estado)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Bouquet, F. Jimeno Fernández und D. Nardi)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Verordnung (EU) Nr. 165/2011 der Kommission vom 22. Februar 2011 über Abzüge von bestimmten, Spanien für 2011 und die darauf folgenden Jahre zugeteilten Fangquoten für Makrele wegen Überfischung im Jahr 2010 (ABl. L 48, S. 11)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Das Königreich Spanien trägt seine eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 211 vom 16.7.2011.

Urteil des Gerichts vom 24. Juni 2014 — Unister/HABM (Ab in den Urlaub)

(Rechtssache T-273/12) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Ab in den Urlaub — Marke, die aus einem Werbeslogan besteht — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Kein Nachweis des Erwerbs von Unterscheidungskraft durch Benutzung — Art. 7 Abs. 3 der Verordnung Nr. 207/2009)

(2014/C 253/35)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Unister GmbH (Leipzig, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte H. Hug und A. Kessler-Jensch)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: D. Walicka und R. Pethke)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 3. April 2012 (Sache R 2150/2011-1) zu einer Anmeldung des Wortzeichens Ab in den Urlaub als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Unister GmbH trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 243 vom 11.8.2012.